

## **Skibezirk „Mittlere Alb“**

### **Referat Skispringen**

#### **Jahresbericht 2010/2011**

Die Saison 2010/11 gestaltete sich wiederum äußerst erfolgreich. Mit Christian Ulmer startete ein Sportler im A-Weltcup, zudem nahmen Christian Ulmer und Kevin Horlacher mehrfach an B-Weltcups teil. Carina Vogt und Anna Rupprecht vertraten den Bezirk im Damen-Skispringen auf allerhöchster internationaler Ebene, nämlich im sogenannten Ladies' Continentalcup. Beide wurden auch zu den Junioren-Weltmeisterschaften nach Estland nominiert, wo sie im Damen-Einzel mit den Rängen 8 und 11 die besten deutschen Starterinnen waren. Anna Rupprecht wurde bereits im Sommer überraschend deutsche Skisprungmeisterin und zudem zu Saisonende im März zum dritten Mal hintereinander deutsche Schülermeisterin. Dominik Mayländer sicherte sich den „Titel“ des deutschen Jugend-Vizemeisters und sprang in der Gesamtwertung des Deutschland-Pokals als Dritter auf das Siebertreppchen. Sein Cousin Jan Mayländer sprang im Alpencup unter die besten 20 und erreichte – wie auch Christian Ulmer und Kevin Horlacher – im Deutschland-Pokal mehrfach Podestplätze. Mit Marco Wahl, Axel Mayländer, Tim Fuchs, Franziska Keller und Anna Rupprecht stellte der Bezirk – mit Ausnahme einer einzigen Klasse, den Schülern 14 der Jungs – in sämtlichen Jahrgängen Athleten oder Athletinnen, die mindestens einmal in einem Wettbewerb des Deutschen Schüler-Cups auf das Siegerpodest sprangen, ja teilweise sogar mehrfach Siege erringen konnten.

Leider gelang es unseren beiden Skisprung-Aushängeschildern der vergangenen Jahre, Kevin Horlacher und Christian Ulmer, in diesem Jahr nicht, konstant vordere Ränge im B-Weltcup zu erringen. Zwar zeigten sie teilweise ansprechende Leistungen und sprangen auch mehrfach in den Bereich zwischen Position 10 bis 20. Dies genügte allerdings letztlich nicht, um sich für Einsätze im A-Weltcup zu empfehlen. Lediglich Christian Ulmer konnte an zwei Skiflug-Weltcups teilnehmen und einmal den 38. Platz belegen. Allerdings war bei beiden zu erkennen, dass sie durchaus das Potential besitzen, zukünftig den Durchbruch nach ganz vorne zu packen. Letztlich ist es wichtig, sie zum Weitermachen zu motivieren. Kevin trainiert weiterhin als Vollprofi in der Sportfördergruppe in Fahl in Schwarzwald, Christian wird sich im Sommer mehr auf sein Studium und sein zu absolvierendes Praktikum konzentrieren, will jedoch – so gut als möglich – auch den Skisport weiterbetreiben.

Im Damen-Bereich kann der Bezirk auf zwei hochtalentierten Athletinnen blicken. Die erst 14jährige Anna Rupprecht gilt als eines der größten deutschen Nachwuchstalente. Im Deutschen Schüler-Cup ist sie seit mittlerweile drei Jahren ungeschlagen, wurde zum dritten Male deutsche Schülermeisterin und gewann im Sommer sogar bei den „Großen“ den deutschen Meistertitel. Zudem siegte sie in der

Gesamtwertung des „Ladies-Cup“, quasi dem B-Weltcup im Damen-Skispringen. Mehrfach erreichte sie in der bisher (noch) höchsten internationalen Damen-Skisprung-Serie, dem Ladies' Continentalcup, Plätze zwischen 10 und 20. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften sprang sie als zweitbeste Deutsche auf Platz 11. Beste deutsche Teilnehmerin war hier eine andere Skispringerin aus dem Bezirk, nämlich Carina Vogt, die Achte wurde. Außerdem erzielte Carina im Ladies' Continentalcup zahlreiche Platzierungen unter den besten 15 bzw. 20, und letztlich verfehlte sie eine Nominierung zur Nordischen Ski-WM nach Oslo nur denkbar knapp. Ab dem kommenden Winter wird es auch im Damen-Skispringen zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe geben, die nahezu allesamt live im TV übertragen werden. Hier haben wir insbesondere mit den beiden oben genannten Mädchen sehr gute Ambitionen für die Zukunft. Carina Vogt will ab diesem Sommer mit Hilfe der Bundespolizei den Sport als Vollprofi bestreiten.

Eine schwierige Zeit mit einer langen Durststrecke musste ein weiteres hoffnungsvolles Skisprungtalent des Bezirks, nämlich Jan Mayländer, in den letzten beiden Jahren überwinden. Nachdem er im vergangenen Winter vom SKIF in Furtwangen in heimische Gefilde zurückkehrte, galt es zunächst, ihn bei dem Sport zu halten und ihn wieder an die nationale Spitze hinzuführen. Letztlich konnte er dann im Winter erstmals wieder im Alpencup in die Punkte-Ränge springen, und ihm glückten sodann auch im Deutschland-Pokal mehrfach Podestplatzierungen. Sollte alles klappen und er in naher Zukunft einen Bundeswehr-Sportfördergruppenplatz erhalten, wird auch er – nachdem er erfolgreich das Abitur absolvieren konnte – ab dem Sommer als Vollprofi den Skisprungsport betreiben.

Die Zukunftsperspektiven im Bereich der Jahrgänge 1999 bis 1994 sehen hervorragend aus. Hier haben wir nahezu in allen Jahrgängen mindestens einen Athleten oder eine Athletin, die in den Wettbewerben des Deutschland-Pokals oder des Deutschen Schüler-Cups Ränge unter den ersten drei belegt haben: Anna Rupprecht (Mädchen 14/15) gelangen bei sämtlichen Starts ausnahmslos Siege; nur weil sie nicht an jedem Wettkampf dabei sein konnte, blieb ihr der Sieg in der Gesamtwertung verwehrt. Tim Fuchs (Schüler 14) konnte zweimal Wettbewerbe im DSC gewinnen und landete mehrfach auf dem Podest; die Gesamtwertung schloss er als Zweiter ab. Im einzigen Team-Wettkampf sprang er mit der baden-württembergischen Mannschaft auf Platz eins. Axel Mayländer (Schüler 13) kam in der Gesamtwertung auf die fünfte Stelle; in einem Einzelbewerb gelang ihm der Sprung auf das Siegerpodest. Franziska Keller (Mädchen 12/13) landete bei jedem Einzel-Sprungbewerb auf einem der ersten drei Ränge und wurde Gesamt-Zweite. Marco Wahl (Schüler 12) konnte zwei Springen gewinnen und wurde am Ende Gesamt-Dritter. Dominik Mayländer erreichte im Deutschland-Pokal der Jugend 16 fast regelmäßig Platzierungen auf dem Siegerpodest; am Ende wurde er toller Gesamt-Dritter. Zudem gewann er bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Einzel die Silbermedaille.

Im untersten Nachwuchsbereich ist innerhalb des Schwäbischen Skiverbands in den letzten Jahren eine etwas rückläufige Entwicklung zu beobachten. Die Sportlergewinnung gestaltete sich zunehmend schwieriger. Umso erfreulicher ist, dass insbesondere der Ski-Club Degenfeld es immer wieder schafft, junge Mädchen und Jungs an den Sport heranzuführen, und hier eine dem allgemeinen Trend eher gegenläufige Entwicklung festzustellen ist. Daher kann im Bezirk auch in diesem Altersbereich auf eine stattliche Zahl junger Talente geblickt werden. Etwas schwieriger gestaltet sich die Lage dagegen beim zweiten Verein im Bezirk, der die Sportart Skispringen anbietet, nämlich beim Ski-Club Wiesensteig, wo die Vereinsverantwortlichen ein Betreuungsproblem sehen. Letztlich bin ich aber auch hier sehr optimistisch gestimmt, dass in beiden Vereinen auch in der zukünftigen Saison fruchtbare Nachwuchsarbeit weiterbetrieben werden kann und sich die positive Entwicklung im Skispringen innerhalb unseres Bezirks auch in den nächsten Jahren fortsetzt. Immerhin werden im neuen Jahr 12 Sportlerinnen bzw. Sportler aus dem Bezirk in Bundes-, Landes- oder Verbandskadern trainieren.

Am Ende meines Berichts gilt der Dank allen Trainern, Funktionären, Helfern und Verantwortlichen in den Vereinen, im Bezirk und im Verband, die sich in der vergangenen Saison für unseren schönen Sport engagiert haben. Ein herzliches Dankeschön ist selbstverständlich auch an unser Bezirks-Kampfrichterteam für den unermüdlichen Einsatz, der das gesamte Jahr über geleistet wird, zu richten.

Thomas Aubele